

3. Februar 2005

Anmerkungen von Herrn Prof. Dr. Christoph Schnapper zum Mathematikunterricht an bayerischen Schulen

Sehr geehrter Herr Vogel,

vielen Dank für die zugesandten Anmerkungen von Herrn Prof. Dr. Christoph Schnapper zur Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts an bayerischen Schulen. Herr Dr. Meinel hat diese an mich weitergeleitet. Insbesondere aus der Sicht des Gymnasiums sind die Anmerkungen äußerst wertvoll, da sie zum Ausdruck bringen, was ein Abiturient an mathematischen Fertigkeiten für ein erfolgreiches Studium mitbringen sollte.

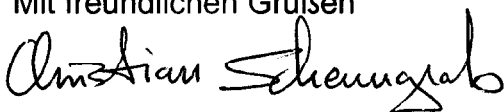
Herrn Prof. Dr. Schnapper ist vollauf zuzustimmen, wenn er fordert, dass nicht mechanisches Lernen mit „demotivierender Praxisferne“ den Mathematikunterricht unserer Schüler bestimmen darf, sondern verstehendes Lernen sowie Aufgaben mit Anwendungs- und Alltagsbezug in den Vordergrund treten müssen. Dieses Ziel verfolgt der neue Lehrplan für das achtjährige Gymnasium genauso wie die von Herrn Prof. Dr. Schnapper angesprochene Orientierung an anschlussfähigem (Grund-)Wissen und die Abkehr von unangemessener Detailfülle. Auch die in seinen Anmerkungen angemahnten „Größenordnungs- und Abschätzungsaufgaben“ sowie die Informationsgewinnung aus „graphischen Darstellungen“ werden vom Lehrplan ausdrücklich eingefordert.

Herr Prof. Dr. Schnapper betont zudem die Notwendigkeit der Förderung mathematischer Begabungen in „getrennten Lehreinheiten“ und greift so in konkreter Weise einen Grundgedanken der Intensivierungsstunden auf.

Bereits jetzt wird auch die Weiterentwicklung der Aufgabenkultur hin zu „Pisa-ähnlichen Aufgabenstellungen“, die die Problemlösefähigkeit ansprechen, in zentralen Prüfungen wie dem Bayerischen Mathematiktest in erheblichem Ausmaß deutlich.

Die Anmerkungen von Herrn Prof. Dr. Schnapper sind Bestätigung der bereits geleisteten Arbeit, aber auch Ermutigung und Ansporn für die Weiterführung der bisher auf den Weg gebrachten Ansätze zur Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Scheungrab
Referat Mathematik/Informatik